

## Der tartarische Ahorn Acer tartaricum

**Synonyme:** Keine Angaben

155.) Der tarturische Aborn, Ocer tarta-ricum ling. Goft and im Orft rassisfiften Grand med Grand Saural to Die Chicken ofur auftas and. La relangt sins Horfs son 15. bifd 20. unter gunftigen Umftanten und in tieren guton bodon and suff 30. fife. Wir Zinde ift brandifyrais. Vir Clatter find lange lift offorming, am Junder frostorsaing, and briers Prites glats, am Land, ingling large, Jafrig, bijBryrilan fubru fir river odra von aug Comments in Mai, worms die Glatter for and grbildet find, in Jufammung of ithre volten, trauber. Malter fand manulife und Genillow in finer Colitres Taux. Van Polis ift riublalling, finffrilig, unrifdyninlig Vis Raour Punflashing, rustif , virill rifting. Manl.

## DER TARTARISCHE AHORN. Acer tartaricum lina

Wächst im nördlichen Asien und nach Host auch im Oesterreichischen. In unser Gegend dauert er die Winter ohne Anstoß aus. Er erlangt eine Höhe von 15 biß 20, unter günstigen Umständen und in unsern guten Boden auch wohl 30 Fuß. Die Rinde ist bräunlichgrau. Die Blätter sind länglich eyförmig, am Grunde herzförmig, auf beiden Seiten glatt, am Rande ungleich sägezähnig, bißweilen haben sie einen oder den andern unmerklichen Einschnitt. Die Blüten kommen im Mai, wenn die Blätter schon ausgebildet sind, in zusammengeszten Doldentrauben. Walter fand männliche und Zwitter in einem Blütenstande. Der Kelch ist einblättrig, fünftheilig, weißgrünlich. Die Krone fünfblaettrig, weiß, durchsichtig. Staub

Raulfarden fimt bifd aft, mit gelberg Britelen; Griffel rivers mit river Zewie's Palligen Justidge rollten Marke. Die fruift weift im October. Ab mårst drifter Canin gryfining, montiet mit allratri Boden med Lagens I fin Graning mit blåttann med frugtt. 24 din bold om brung. 3) dre Saam zur Saat. 4) din blutte sy das Alaugten. 8) fin Inches wary treft drofffuittnun aft. 7) din Gan-Kany sor fafre wagel. 8) 18 Cubitgoll and Dum fragfolge zur fanfing das fragofilfen Grunifts:

Staubfaeden fünf biß acht, mit gelben Beuteln; Griffel einer mit einer zweispaltigen zurückgerollten Narbe. Die Frucht reift im October.

Es wächst dieser Baum geschwind, nimmt mit allerlei Boden und Lagen vorlieb und giebt gutes Brennholz.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe. 5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. 8) 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts

